

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

34 (22.8.1844)

Preis hier
 Jahrl. 1 fl. 40 kr.
 per post
 3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die gespaltene
 Zeile oder deren
 Raum 2 kr.

Nro. 34.

Donnerstag, den 22. August 1844.

Großherzogl. Badische Eisenbahn.

Höherer Anordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten vom 15. August an bis auf weitere Bestimmung in nachstehender Weise stattfinden.

Abgang der Bahnzüge von Durlach täglich

	Vormittags.				Nachmittags.							
	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.				
nach Weingarten ^o , Untergrombach ^o , Bruchsal, Langenbrücken, Wiesloch, St. Ilgen ^o , Heidelberg, Friedrichsfeld ^o , Mannheim	—	—	6	42	9	45	1	32	4	24	6	17
nach Karlsruhe	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Karlsruhe, Ettlingen, Malsch ^o , Muggensturm, Kastatt, Dax (Baden), Steinbach ^o , Bühl, Achern, Kenchen, Ap- penweier, Kork ^o , Kehl, Offenburg	—	—	9	12	11	27	2	49	5	37	8	45

^o) Die Züge halten nicht an.

4. in Malsch und Steinbach bei der Fahrt um 9¹² und um 2⁴⁹
5. in Kork
2. in Untergrombach und St. Ilgen bei der Fahrt um 9⁴³ und 4²⁴
1. in Weingarten
3. in Friedrichsfeld

Mit der Fahrt um 4²⁴ a nach Mannheim, und der Fahrt um 2⁴⁹ b nach Offenburg — Kehl werden zugleich Güter befördert, mit verlängerter Fahrzeit.

Die Eröffnung des Gütertransports wird jedoch später erfolgen, und besonders bekannt gemacht werden.

Außerordentliche Fahrten an allen Sonn- und Feiertagen.

- von Durlach nach Karlsruhe um 2^{1/2} Uhr Nachmittags
- " " " Weingarten, " 7^{1/2} " Abends
- " " " Untergrombach, Bruchsal, um 10¹¹ Abends.

Karlsruhe den 10. August 1844.

Großherzogliches Eisenbahnamt.
 (gez.) Widmann.

vdt. Gaf.

Der Schwab. Merkur bringt nachstehenden Korrespondenzartikel aus Bretten vom 5. Aug.: Die Frage, ob die Eisenbahn von Würtemberg über Bretten oder über Pforzheim geführt werden soll, wird natürlich verschieden beantwortet. Staatsrath Nebenius tritt als Vertheidiger der Richtung über Pforzheim auf. Man muß sich aber durch die Autorität dieses einsichtsvollen Staatsmannes und Schriftstellers nicht bestechen lassen. Die Stadt Bretten hat in einer Eingabe an die hohe Kammer klar nachgewiesen, daß die von Staatsrath Nebenius vertheidigte Ansicht theilweise auf irrigen Unterstellungen beruht, daß die Gründe, die er für den Zug über Pforzheim anführt, im Gan-

zen genommen mehr für die Richtung über Bretten sprechen, und daß namentlich die von ihm angenommenen Zahlen-Verhältnisse theilweise unrichtig sind. (?) So viel ist gewiß, daß durch die Richtung der Linie über Bretten eine Verbindung mit der Nordbahn auf der kürzesten Strecke statt hat, und daß die Bahn über Bretten verhältnißmäßig sehr viel weniger kostet, als über Pforzheim. Jener Umstand dürfte sowohl für den Handel, als für die Ertragsfähigkeit der Bahn am vortheilhaftesten sprechen, der letztere aber in Baden, bei dort bestehenden Verhältnissen, wohl zu berücksichtigen seyn. In strategischer Beziehung soll, nach der Ansicht

Sachverständiger, die Linie über Bretten viele Vorzüge vor der Mitbewerberin Pforzheim haben.

Pforzheim. Am 15. d. Mts. wurden im Engberg bei Niefen die ersten gefärbten Cläyner-Trauben-Beere wie auch weiche weiße Burgunder gefunden. Im Allgemeinen finden sich die Trauben schön und vollkommen und lassen trotz der bisherigen ungünstigen Witterung einen Mittelherbst an Qualität erwarten, wenn das neuerdings eingetretene starke Regenwetter nicht sehr lange anhält.

Preußen.

Die Weichsel hat fürchterliche Verheerungen angerichtet. Bei Thorn und Dirschau ist sie ausgetreten, erreichte eine Höhe von 25 Fuß und verbreitete großen Schrecken. Ganz Elbing steht unter Wasser und Graudenz ist bedroht. Bei Stüb-lau sind 8 Menschen und bei Danzig über 100 Stück Vieh in den Wellen umgekommen. In Schwes. liegen ein Drittel der Wohnungen in den Fluthen begraben; das Jammergeschrei der Unglücklichen ist groß. Ueber 100 Ortschaften stehen unter Wasser und die Menschen haben kaum das nackte Leben retten können.

Württemberg.

Vor einigen Tagen wurden einigen Bäckern in Ulm wieder eine Menge zu leichtes Brod von der Polizei weggenommen und an arme Arbeiter ausgetheilt; ferner sind auch mehrere Fäßchen schlechtes Bier, als der Gesundheit nachtheilig, confiscirt und sogleich an Ort und Stelle ausgeleert worden.

Der Finanzminister Geh. Rath v. Herdegen wurde auf sein Ansuchen der Verwaltung des Finanzdepartements enthoben und in den Ruhestand versetzt.

DNro. 16336. Von Großherzogl. OberAmt Rastatt ist die Nachricht ertheilt worden, daß am 7. d. M. mit dem Abbruch der Brücke über die Murg bei Kuppenheim und dem Aufschlagen der neuen Brücke begonnen werde, demnach das Befahren derselben auf drei Wochen unmöglich sey. Die Bürgermeister haben dieß in den Gemeinden bekannt zu machen.

Durlach am 9. August 1844.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 16705. Den Gemeindebedürfniß-Etat von Palmbach pro 1844 btr. Dem Gemeindevoranschlag wird die Staats-genehmigung ertheilt, zugleich erhält der Gemein-derath unter Hinweisung auf die Generalverfügung vom 10. Juli d. J. Nr. 14261. im Wochenbl. Nr.

29. die Einführung der neuen Gemeindevoranschlag-Instruktion betreffend die Ermächtigung, für den Zeitraum vom 1. Juni bis letzten Dezember d. J. eine direkte Umlage von 11 Kreuzer von 100 fl. Gesamtssteuerkapital zu erheben.

Die Fuhr- und Handdienste werden an den Wenigstnehmenden versteigert und die Socialausgaben auf die Gemeindefasse übernommen.

Durlach am 15. August 1844.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 16831. Den Gemeindevoranschlag von Söllingen für 1844 betr.

Der Gemeindevoranschlag wird von Staatswegen genehmigt, und der Gemeinderath unter Hinweisung auf die Generalverfügung vom 10. Juli d. J. im Wochenbl. Nr. 29. die Einführung der neuen Gemeindevoranschlag-Instruktion btr., ermächtigt, für den Zeitraum vom 1. Juni bis letzten Dezember d. J. eine Allmendaufgabe von 1 fl. 10 kr. auf jeden Genußtheil zu erheben.

Die Sociallasten werden auf die Gemeindefasse übernommen, und die Fuhrdienste an den Wenigstnehmenden versteigert.

Durlach den 17. August 1844.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Aufforderung.) Der groß-jährige Johann Jacob Heidt von Grözingen welcher sich vor 9 Jahren von Hause entfernte u. seither keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen Leibeserben werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden und das in 98 fl. 2 kr. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen widrigenfalls dasselbe seinen bekannten nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgeliefert werden soll.

Durlach den 3. August 1844.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 16256. Die ledige und großjährige Barbara Zwinger von Singen wurde wegen Gemüthschwäche im Sinne des Landrecht. Cases 509 entmündigt und ihr der Bürger Johann Schuster von da als Vormund zur Vermögens-Verwaltung beigegeben.

Durlach den 8. August 1844.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 16154. Die Jakob Schneiderschen Eheleute von Berghausen sind gesonnen nach Amerika auszuwandern, es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 27. d. M.

Vormittags 8 Uhr

anberaumt, wozu die Gläubiger des Jakob Schneider aufgefordert werden, ihre Forderungen umföge-wisser anzumelden als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte.

Durlach den 5. August 1844.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. DNro. 15350. (Gant.Edict.) Ueber das Vermögen des Webers Benedikt Flohr von Stupferich wurde Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 28. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nehmlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach am 27. Juli 1844.

Großherzogliches OberAmt.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Dem Johann Adam Blind dahier, und Bürger in Mannheim werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Juni 1844 Nr. 11,909. nachbenannte Liegenschaften

Montag den 30. September d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bürgermeisteramts-Bureau im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Die vormalige Silberburg zwischen der Stadt Durlach und Carlsruhe, bestehend aus dem mittleren Saalbau, mit den beiden Flügelbauten, dem langen Bad- und Quellenhaus, langem Seitenschopf, Kugelbahn, Scheuer und Stallung, nebst Gärten und Aedern u. Das Ganze enthält 3 Morgen 2 Bttl. 9 Mthn.; und liegt neben dem Rintheimer Weg und Stadtkalmend, vornen Carlsruher Straße, hinten Viehtriebweg

welches sich zu einer Fabrikeinrichtung oder sonstigem Gewerksbetrieb eignet.

Durlach den 5. August 1844.

BürgermeisterAmt.

Morlock.

Dem Carl Ludwig Enzmann, Bürger und Tagelöhner von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. vor. Mts. Nr. 8,650. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 26. August 1844

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau des Bürgermeister-Amtes im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Nro. 1.

31 A. Acker im Breitenwaasen, einseits Heinrich Deder, anders. Ernst Jb. Enzmann.

Nro. 2.

25 A. auf'm Thurmberg, neben Conrad Korn u.

Christoph Knecht.

Nro. 3.

22 A. allda, neben Adam Haugs Wtb. und Jacob Käsemeier.

Nro. 4.

38 A. im Kuzenpfad, neben Sebastian Burkhardts Wtb. und Georg Adam Ruf.

Nro. 5.

32 A. Weinberg in den Steinhelden, neben Friedrich Strohm und Ernst Enzmann.

Nro. 6.

39 A. in der Tasch, neben Faver Bechler und Georg Rittershofer.

Nro. 7.

29 A. im Steinle, neben Christian Forschner und Weber Schmälzle.

Durlach den 16. Juli 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Aus der Verlassenschaftsmasse des ledig verstorbenen Schuhmachers Jacob Walter von hier, wird

Montag den 9. September d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau:

die dreistöckige Behausung in der Adlerstraße, nebst Stallung, neben Friedrich Deller und Johann Weissingers Wittwe,

öffentlich versteigert, wozu man die Steigliebhaber hiermit einladet.

Durlach den 16. August 1844.

BürgermeisterAmt.

Morlock.

Stupferich, D. A. Durlach. (Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge mehrerer dahier vorliegenden richterlichen Zwangsversteigerungs-Verfügungen, werden den Kronenwirths Eberhardt Baier'schen Eheleuten

Dienstag den 1. Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause, das Wohnhaus samt aller Zugehör (mit der Wirthschafts-Gerechtigkeit zur Kronen) mitten im Dorfe liegend, es. Georg Michael Merg, as. den gemeinschaftlichen Einfahrtspass des Baptist Heller, mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 4000 fl. oder mehr erreicht wird.

Fremde Steigerungs-Liebhaber, wollen sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen versehen ausweisen.

Stupferich den 12. August 1844.

BürgermeisterAmt.

Doll.

Privat - Nachrichten.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine nach neuestem Geschmack und nach pariser Façon gefertigte Lebenschuhe zu billigen Preisen.

Durlach den 21. August 1844.

W. Dumas,

Kronenstraße Nro. 27.

Durlach. Hiemit bringe ich zur Anzeige, daß Sendungen von Jacquets, Mouffelin, Flannell, Multuns ic. acht niederländische Tücher und Buchsting angekommen sind.

Bittend dieser Nachricht geneigte Aufmerksamkeit zu schenken und die Versicherung hinzunehmen daß ich mir zur angenehmsten Pflicht mache, meine werthen Abnehmer mit sehr guten Waaren und äußerst billigen Preisen zu bedienen.

Adolph Feininger,
Kronenstrasse Nro. 15.

Bei der unterzeichneten Verwaltung sind einige kleine Kapitalien von 100 — 400 fl. gegen gewöhnliche Versicherung auszuliehen.

In den Verlags-Scheinen ist außer dem sogenannten gerichtlichen, zugleich der Steuerbeziehungsweise der Brand-Versicherungs-Anschlag anzuführen.

Vereinigte Ev. Stiftungen-Verwaltung Carlsruhe.
Stephanienstrasse Nro. 2.

Zur Ausübung der Anwaltschaft habe ich mit Genehmigung der hohen Staatsbehörde meinen Wohnsitz hier genommen, welches ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Meine Wohnung ist vor dem Dienleinsthor im Beh'schen Hause, eine Stiege hoch.
Durlach den 8. August 1844.

Strickel, Advokat.

—: 300 fl. — sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu erheben, bei wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

Es liegen in Gröszingen 300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man wo.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t e :

am 18. Aug. Johann Jakob Härle, B. u. Schuhmachermeister von hier und Friedricke Magdalene Schindel von hier.

G e b o r e n :

am 4. Aug. Philipp Christoph — B. Johann Christian Wackerhäuser, B. u. Bierwirth.

am 9. Aug. Bertha Christine Luise — B. Johann Adam Vogel, B. u. Goldarbeiter.

am 11. Aug. Elisabeth Margarethe — B. Johann Georg Huttmacher, Eisenbahnwart dhr u. B. in Diebelsheim.

am 17. Aug. Valentin Jakob — unehelich.

G e s t o r b e n :

am 13. Aug. Margarethe Katharine Mäule g. Heiß, Wittwe des Jakob Friedrich Alexander Mäule, B. u. Steinbauers; alt 56 J. 6 M. 5 T.

am 19. Aug. Theodor Konrad Volk — unehelich. Alt 3 J. 1 M. 21 Tage.

Frucht-Preise

vom 17. August 1844 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen	12 fl.	— kr.
" "	Neuer Kernen	11 "	7 "
" "	Alter Kernen	12 "	49 "
" "	Neu Korn	6 "	— "
" "	Alt Korn	7 "	— "
" "	Welschkorn	8 "	— "
" "	Haber	4 "	1 "
Das Sester	Bohnen	1 "	— "
Einfuhr-Summe		949 Malter.	
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 58 Malter.			
Worunter waren: 10 Malter Waizen.			
" "	312 —	Neuer Kernen.	
" "	275 —	Alter Kernen.	
" "	40 —	Neukorn.	
" "	6 —	Altkorn.	
" "	9 —	Welschkorn.	
" "	528 —	Haber.	
" "	1 —	Bohnen.	
Summe des Vorraths		1007 Malter.	
Verkauft wurden heute		884 Malter.	
Aufgestellt blieben heute		125 —	

Für den Monat August wird folgende Brodtare festgesetzt:

- 1) 1 Beck für zwei Kreuzer soll wiegen 10 Loth
- 2) Weißbrod für 6 Kreuzer " " 30 "
- 3) 1 zweifündiger Laib Kernbrod soll kosten 6½ Kreuzer
- 4) 1 vierfündiger Laib Kernbrod soll kosten 15 "

Für den Monat August wird die Fleischtare folgendermaassen festgesetzt:

- 1) das Pfund Mastochsenfleisch soll kosten 11 kr.
- 2) " " Rind- od. Schmalfleisch 9 "
- 3) " " Kalbfleisch " " 9 "
- 4) " " Hammelfleisch " " 9 "
- 5) " " Schweinefleisch " " 9 "

Das Pfund Rindschmalz	kostet	24 kr.
— — Schweineschmalz	"	20 —
— — Butter	"	18 —
Lichter (gezogene) das Pfund	. . . . .	24 —
— (gegossene) " " . . . . .	. . . . .	22 —
Seife . . . . .	. . . . .	16 —
4 Stück Eier . . . . .	. . . . .	4 —
Ochsenunschlitt (roh) das Pfund . . . . .	. . . . .	15 —
Der Centner Heu	fl. 54 —	
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	9 —	
Das Meß Holz (hartes) kostet	17 fl. —	

Druck und Verlag der E. M. Dups'schen Buchdruckerey.